

## Streitschlichter



In einer kleinen Feierstunde wurden die Streitschlichter in ihr Amt eingeführt. Bürgermeister Helmut Himmler und die Schulleiterin Theresa Altmann konnten 15 Streitschlichtern aus den Klassen 6a/b, 7R und M7 ihre Urkunden überreichen.

Im November erhielten die Schüler durch Frau Altmann und Frau Schüller eine spezielle Ausbildung. Dazu trafen sich die Streitschlichter zwei Tage im Haus Bethanien in Velburg. Auch in der Schule wurde die Ausbildung weitergeführt, wobei Frau Holzapfel als weitere Lehrkraft mitarbeitete.

Nach den Pfingstferien stehen die Streitschlichter jeweils in den großen Pausen zum Gespräch zur Verfügung.

### **1. Streitschlichter? Was machen die eigentlich?**

Streitschlichter an einer Schule sind Schüler, die anderen Schülern dabei helfen, einen Konflikt friedlich zu lösen. Sie wurden hierfür über Monate hinweg ausgebildet und auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Sie sind keine Schiedsrichter, Richter oder gar "Hilfspolizisten", sondern nur geschickte Helfer im Prozess der Lösungsfindung der beiden Konfliktparteien. Ziel einer Streitschlichtung ist immer eine "Win-Win-Lösung" - eine Konfliktlösung also, bei der beide Konfliktparteien zufrieden sind und ihr Gutes daraus ziehen.

## **2. Warum braucht man Streitschlichter an der Schule?**

Wir möchten, dass Schüler selbst – ohne Hilfe der Lehrer – unsere (kleinen) Probleme lösen. Außerdem verteilen wir keine Strafen, sondern helfen unseren Mitschülern, sich wieder zu vertragen.

## **3. Wie sind wir ausgebildet worden?**

Am Anfang des Schuljahres haben wir uns freiwillig für die AG Streitschlichter gemeldet und sind dann immer am Donnerstag Nachmittag von Frau Schüller und Frau Holzapfel geschult worden. Wir mussten z.B. lernen, wie man einem anderen Mitschüler zuhören kann, welche Gefühle wir beobachten können und über welche Hintergründe man bei einer Streitschlichtung Bescheid wissen muss. Dies verläuft oft spielerisch und ging natürlich nicht ohne ständiges Üben in Kleingruppen. Ein Intensivtraining im November im Haus Bethanien in Velburg, bildete den Schwerpunkt unserer

Ausbildung. Wir Schüler sollten den Schlichtungsprozess verstehen und üben, wir sollten aber natürlich auch für die Gefühle von sich selbst und Anderen, und mancher Hintergründe, sensibilisiert werden. Dies ist auch sehr wichtig und ein großer Nutzen, den jeder Schüler aus dieser Ausbildung für sich selbst ziehen kann. Im April und Mai mussten wir dann alle eine praktische wie theoretische Prüfung bestehen. Und dann erst bekommt jeder Schüler ein Diplom, das wir bei unseren späteren Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz vorlegen können.

## **4. Wer sind die neu ausgebildeten Streitschlichter?**

Cheema Alexander (6b), Daubner Timo (6a), Gille Kay (M7), Kreupl Andreas (M7), Güldiken Pascal (6b), Hierl Michael (M7), Hollweck Markus (M7), Leis Jonas (6a),

Meier Alexander (R7), Pielenhofer Lukas (6a), Pleisteiner Dominik (6a), Stark Patrick (M7), Frodl Celine (6b), Himmler Marina (6a), Steger Selina (6b)

### **5. Wo und wann wird geschlichtet?**

Jeden Tag in der „großen“ Pause (9.30 Uhr) im M-Zimmer

### **6. Hoffnungen für die Zukunft!**

Wir hoffen natürlich, dass die Streitschlichter gut arbeiten können und von Schülern wie Lehrern anerkannt werden. Das heißt, dass die Schüler auch wirklich mit ihren Konflikten - natürlich nicht bei Diebstahl oder Körperverletzung (das ist Sache der Lehrer) - zu den Streitschlichtern gehen, und, dass die Lehrer die Schüler zu uns schicken. Dies ganz im Sinne der "Win – Win - Lösung" für alle Beteiligten und für eine "friedliche" Schule.

Unser Wunsch ist es, dass die Schüler sich nach einem Streit wieder zusammen an einen Tisch setzen können.

